

# Danke an den Bund Naturschutz

*Zur Berichterstattung über die Ochsenau:*

„Wir sprechen über Insektensterben – wer hätte das vor 20 Jahren gedacht!“ Dieses Originalzitat von Bayern 1 am Tag der Umwelt, sollte uns alle betroffen machen. Leider geht das an vielen Landshuter Stadträten vorbei: Ein Teil der Ochsenau/alter Standortübungsplatz in Auloh soll nach dem Willen der Stadträte nach 20 Jahren Brache gewinnbringend bebaut werden, ohne Berücksichtigung der inzwischen angesiedelten Artenvielfalt und des direkt daneben liegenden Naturschutzgebietes. Sie beharren auf ein damaliges Abkommen, dass es so nicht gegeben hat, und halten daran fest:

Vor 20 Jahren musste noch kein Spatz geschützt werden.

Vor 20 Jahren war Bienensterben noch kein Thema.

Vor 20 Jahren waren die Grund-

schul Kinder in Auloh nicht in Containern untergebracht.

Vor 20 Jahren war die LA 14 noch kein einziges Verkehrschaos.

Diese Liste ließe sich noch ewig weiterführen! Und darum Danke an den Bund Naturschutz für den Mut, hier eindeutig Stellung zu nehmen und für eine neuerliche Prüfung offen zu sein. Auch wenn sie dafür zu Unrecht des Wortbruchs bezichtigt werden. Wir werden den Kampf für den Erhalt der Ochsenau als wichtiges Areal für die Natur und den Artenschutz nicht aufgeben.

Eine Bebauung für dringend benötigten Wohnraum ist in Landshut an weniger naturschädigender Stelle möglich.

Wir brauchen die Natur – aber die Natur uns nicht!

Juliane und Wolfgang Bruckmoser  
Claudia Reischl  
84036 Landshut